

SF Katernberg kann sich nicht befreien

Schach Oberliga

4:4 gegen Dinslaken

Die Schachfreunde Katernberg haben in der Oberliga NRW den Befreiungsschlag verpasst. In einem intensiven Abstiegsduell mussten sie sich gegen Dinslaken mit einem 4:4 begnügen.

Gegen Dinslaken waren die Katernberger auf dem Papier leicht favorisiert, konnte daraus aber kein Kapital schlagen. Im Gegenteil: Bernd Rosen büßte im frühen Mittelspiel nach einem unachtsamen Zug einen Bauern ein, den sein Gegner im Endspiel sicher verwertete. Bosko Tomic griff in komplizierter Stellung fehl und musste ebenfalls kapitulieren. Marcus Bee kam zu einem sicheren Remis. Als sich auch Martin Grünter mit der Punkteilung begnügen musste, der nach einem schönen Scheinopfer schon wie der sichere Sieger ausgesehen hatte, drohte den Katernbergern eine weitere Niederlage.

Bernd Dahm siegt überlegen

Doch Timo Küppers rang seinen Gegner in ausgeglichener Stellung nieder, Lukas Schimnatkowski führte seine gefährdete Stellung in den Remishafen, und Ersatzmann Bernd Dahm sorgte mit seinem überlegen herausgespielten Positionssieg für den Ausgleich. Den

Schlusspunkt setzte Sebastian Siebrecht, der am Spitzenbrett in der siebten Spielstunde sein äußerst kritisches Damen-Endspiel erfolgreich verteidigte und so den Gastgeber noch einen Punkt rettete.

Wie ausglichen die Liga ist, zeigt die Tabelle: Nur zwei Mannschaftspunkte trennen die Mannschaften auf den Rängen zwei bis acht.

SFK - Dinslaken 4:4: Siebrecht - Siekecki 1/2:1/2, Tomic - Tereick 0:1, Küppers - Welzel 1:0, Rosen - Borchert 0:1, Bee - Ossig 1/2:1/2, Grünter - Stijbos 1/2:1/2, Schimnatkowski - Sonnenschein 1/2:1/2, Dahm - Bergmans 1:0.



Timo Küppers (SFK) rang seinen Gegner nieder. FOTO: BERND ROSEN